

Dießen wird zum Tanzboden internationaler Kunst

VON URSULA NAGL

Dießen – „Mit dieser Auswahl hat sich die Kuratorin Annunciata Foresti selbst übertroffen“, freute sich Bürgermeister Herbert Kisch bei der Eröffnung der 5. Produzentenausstellung „das kleine format“ im Blauen Haus. Mehr als 30 Maler, Bildhauer und Fotografen zeigen hier bis zum 18. November „große Kunst“, nicht größer als 40x40 Zentimeter und nicht schwerer als 400 Gramm. Ganz oben in der Publikumsgunst standen am Freitag die zarten Skulpturen der jungen Holzbildhauerin Katharina Ranftl.

„das kleine format“ spiegelt die regionale Identität mit Werken wider. Zugleich, so Annunciata Foresti, sei die Schau ein „Tanzboden geworden, auf dem auch überregionale und internationale Künstler ihre Pirouetten drehen“. Dazu gehört unter anderem Johannes Niesel. Der junge Künstler, der mit seinen „schriftstellerischen Zeichnungen“ Sprache und Bild auf ganz eigene Art verbindet, hat seine Wurzeln in Dießen

und lebt heute in Wien. Auch aus Dießens Partnerstadt Windermere sind erstmals zwei Künstler – Rebecca Payn und Alan Stones – angereist.

Die Künstler

J. Albrecht (Dießen), Ilse Bill (Peiting), M. Buchenberg (Rettenberg), Noah Cohen (Dießen), Hajo Düchting (Dießen), G. Eisenblätter (Bernried), D. Finzel (Utting), A. Foresti (Dießen), T. Fuhrmann (Huglfing), Uli Guth (Kinsau), S. von Hoyos (Schöngeising), U. Hug (Windach), Bernhard J. Keller (Riesen), A. Kloker (Schondorf), A. Kowarzyk (Dießen), A. Kreipe (Böbing), Augusta und Kalle Laar (Krailling), K. J. Michel (München), J. Niesel (Wien), R. Payn (Lake District), K. Ranftl (Hechenwang), C. Rinneberg/S. Goy (Dießen), Ute Rossow (Utting), O. Scherer (Pürggen), Y. Schneider (Starnberg), Sibylle Schwarz (Dießen), H. Seyboth (Wenigmünchen), Ingrida M. Suokaite (Fürstenfeldbruck), H. Sternberg (Utting), Alan Stones (Lake District), G. Strasser (Herrsching), A. Wagner (Greifenberg), E. Zenetti (Andechs).

Ihre abstrahierten Landschaften bieten wundervolle, individuelle Einblicke in die Schönheit des Lake District. Im Außenbereich öffnet sich „das kleine format“ auch für größere Formate: Der Bildhauer Egon Stöckle aus Hohenfurch zeigt auf der Wiese vor dem Blauen Haus „Tore“ aus Bronze – ein Spiel mit Licht und Form. Aber auch kleine Bronzeskulpturen im Ausstellungsraum zogen die Blicke auf sich: Die Büchlein von Andrea Kreipe vermitteln durch ihre besonderen Patina geheime Zeichen und Botschaften aus vergangenen Zeiten, während die kleinen, fröhlichen Stiere von Ilse Bill Kraft und Lebensfreude versprühen.

Bei der Publikumswahl, die jedes Jahr über einen Ankauf aus dem Oeuvre durch die Gemeinde entscheidet, erhielt Katharina Ranftl (Hechenwang) vor Sibylle Schwarz (Dießen) und Uli Guth (Kinsau) die meisten Stimmen. Ranftl verzauberte mit ihren „Montagsfiguren“ und „Schmetterlingspuppen“, die gehüllt in Kleider aus koreanischem Zeitungspapier



Das Publikum verzaubert: Die Gemeinde Dießen kauft diesmal Katharina Ranftls Montagsfiguren und Schmetterlingspuppen an.

FOTO: NAGL

und mit kunstvollen Wickelfrisuren Eindrücke einer Südkoreareise widerspiegeln. „Wissen wir noch wie wir als Kind waren?“, dieser Frage stellt sich die Zeichnerin und Bildhauerin Sibylle Schwarz

mit ihren zarten und dennoch kraftvollen Tuschezeichnungen, während sich Uli Guth in seinen kontemplativen Ölbildern der Achtsamkeit von Straßenfegern in Asien annähert.

das kleine format

Die Produzentenausstellung im Blauen Haus in Dießen ist bis zum 18. November jeweils freitags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr, sowie am Feiertag Allerheiligen, 1. November.